



Nr. 04 ▪ 2024

Freitag, 9. Februar 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Waldkönigin Baden-Württemberg gesucht – Bewerbungsphase eröffnet

Das Kuratorium Waldkönigin Baden-Württemberg sucht eine neue baden-württembergische Waldkönigin. Eine Waldkönigin setzt ihren Charme und ihr breites Fachwissen für den Wald im Land ein und vertritt ihn bei verschiedenen Events in ganz Baden-Württemberg, über Social Media, bei Medienauftritten in TV und Radio sowie in der Presse. Gestellt wird für dieses Ehrenamt ein selbstgewähltes Dirndl, ein professionelles Fotoshooting und Autogrammkarten sowie eine eigene Homepage. Alle anfallenden Reisekosten werden erstattet. Die Kandidatin sollte volljährig sein, Fachwissen durch eine forstliche Ausbildung/Studium/Beruf oder durch familiäre Beziehung zu Waldbesitz oder einem Forstunternehmen mitbringen und in Baden-Württemberg wohnen. Über Bewerbungen freut sich das Kuratorium bis zum 3. März 2024. Ein Vorstellungstermin ist geplant am 11. März im Haus des Waldes in Stuttgart, die Krönungsfeier findet statt am 14. April auf der FORST live in Offenburg.

Genauere Informationen zu dem Ehrenamt und zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Quelle: Kuratorium Waldkönigin Baden-Württemberg

Einsatz gegen Waldgesetznovelle zeigt Wirkung: BM Lindner positioniert sich klar dagegen

Der viel kritisierte Entwurf für ein neues Bundeswaldgesetz befindet sich derzeit in der Ressortabstimmung, also in der Abstimmung zwischen verschiedenen Bundesministerien. Dass der gemeinsame Einsatz gegen die geplante Novellierung Wirkung zeigt, wurde am 6. Februar in Lübeck sichtbar. Bundesfinanzminister Christian Lindner hat sich dort auf einer Bürgerveranstaltung gegen den vorliegenden Entwurf positioniert: „Nein, ein Bundeswaldgesetz, wie das was Sie da vor Augen haben, wird nicht kommen. Stichwort Entbürokratisierung und nicht Rebürokratisierung hier. Sie haben das Wort Enteignung genannt, das ist teilweise ja enteignungslike, was da passiert. Das ist jetzt eine Idee, aber das wird nicht ein Gesetz werden. Es ist ja Meinungsfreiheit, auch im Bundeskabinett, aber das wird keine Unterstützung in der Form finden.“

Ein Video des Auftritts mit dem genannten Zitat ab 34.40min finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

EU-Naturwiederherstellungsgesetz: Kritik an überhöhten Zielen und fehlender finanzieller Grundlage

„Nach den Plänen der EU-Kommission sollen die Land- und Forstwirte als auch die Fischerei die Hauptlast der Wiederherstellung von Land-, Forst- und Meeresgebieten sowie auch deren Kosten tragen. Das lehnen wir entschieden ab“, sagte Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL am 8. Februar mit Blick auf die bevorstehende Abstimmung des EU-Parlaments über das Naturwiederherstellungsgesetz (Nature Restoration



Law, NRL). Hauk, zugleich Sprecher der unionsgeführten Agrarressorts der Länder, setzte sich daher gemeinsam mit den Agrarministerinnen und -ministern aus Bayern, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein in einem gemeinsamen Schreiben an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments eindringlich dafür ein, bei der Schlussabstimmung die neue Verordnung abzulehnen. Denn es gäbe keine gesicherte Finanzierung für die geforderten Maßnahmen zu Wiederherstellung der Natur. Es bestehe die Gefahr, dass Landwirte für die Wiederherstellung von Flächen und resultierende Ernteauffälle selbst aufkommen müssen.

Die AGDW hatte den NRL-Entwurf bereits im November 2023 als „unrealistisch“ und „in dieser Form nicht zu erreichen“ kritisiert. Ivo von Trotha, AGDW-Präsidiumsmitglied und Vizepräsident des europäischen Waldbesitzerverbandes CEPF, wies darauf hin, dass eine Umsetzung insbesondere an der fehlenden Finanzierungsgrundlage scheitern dürfte: „Überhöhte Ziele, aber kein Geld – das ist eine toxische Mischung.“ So hatte die CEPF auch in Brüssel argumentiert. Zudem kritisierte sie, dass sowohl die Heterogenität der europäischen Wälder als auch die Vielfalt ihrer Waldbesitzer und -manager in dem Verordnungsentwurf nicht berücksichtigt seien.

Die vollständige Pressemitteilung des MLR lesen Sie [hier](#).

Quelle: MLR/AGDW/CEPF

Neue Gleisanschluss-Charta vorgestellt: Klimaschutz auf die Schiene bringen

Am 31. Januar wurde die Neuauflage der Gleisanschluss-Charta vorgestellt, in der der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) auf Initiative des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) gemeinsam mit 56 Verbänden und Organisationen aus Industrie, Handel, Logistik, Bau-, Land- und Holzwirtschaft, Recycling und Kommunen zahlreiche Maßnahmen für die Stärkung und Förderung von Gleisanschlüssen im deutschen Schienennetz vorschlägt. Der Ausbau einer modernen und klimafreundlichen Bahninfrastruktur ist dabei nicht nur für eine effiziente Holzlogistik wichtig, sondern eine grundlegende Voraussetzung für die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Gleisanschluss-Charta zielt darauf ab, den Schienengüterverkehr durch bessere Rahmenbedingungen für Gleisanschlüsse von Unternehmen und kundennahe Zugangsstellen zu stärken. Sie soll die verkehrspolitische Diskussion auch auf die Anbindung von Zugangsstellen an das öffentliche Eisenbahnnetz lenken und unterbreitet konkrete Maßnahmenvorschläge für eine bedarfsgerechte Schieneninfrastruktur. Nachdem 2019 erstmals eine Gleisanschluss-Charta ins Leben gerufen wurde, ist die Neuauflage nun an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr übergeben worden.

Einzelheiten zur Gleisanschluss-Charta erfahren Sie [hier](#).

Quelle: DeSH/VDV

BETRIEB & MARKT

Deutliche Umsatzrückgänge im deutschen Holzhandel im Jahr 2023

Der deutsche Holzhandel verbuchte 2023 insgesamt einen Umsatzrückgang von 15%, wie der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e. V. (GD Holz) am 30. Januar mitteilte. Die Jahresauswertung des monatlichen GD-Holz-Betriebsvergleichs zeigt deutlich, dass die schwachen Absatzmärkte im vergangenen Jahr voll auf die Umsatzentwicklung der Branche durchgeschlagen haben. Alle wichtigen Sortimente im Holzhandel sind von diesem Umsatzrückgang betroffen, am stärksten Schnittholz mit einem Umsatzrückgang



von 24%, am wenigsten Bauelemente (Innentüren) mit einem Umsatzrückgang von nur gut 5%. Einzig der Bereich Dienstleistungen konnte um 9% zulegen.

Einzelhandel und Großhandel sind von der rückläufigen Entwicklung 2023 gleichermaßen betroffen. Wichtige Ursache sei neben Preisrückgängen beim Sortiment die allgemein schwache Nachfrage im Bausektor, insbesondere die viel zu geringen Baufertigstellungen, auch der Absatz mit dem Endverbraucher sei sehr unbefriedigend. Erschwerend komme für die Branche hinzu, dass viele Kosten inflationsbedingt stark angestiegen sind aber auch der drastische Anstieg der LKW-Maut sowie die CO₂-Steuer.

Die Teilnehmer am monatlichen Betriebsvergleich erwarten für die kommenden Monate keine durchgreifende Änderung. Die Mehrzahl der Teilnehmer erwartet sogar weiter rückläufige Umsätze, etwa ein Drittel geht von gleichbleibenden Umsätzen aus. Das Marktumfeld für den Holzhandel wird also auch 2024 als sehr schwierig eingeschätzt – das gilt zumindest für das erste Halbjahr. Der GD Holz fordert, wie andere baunahe Verbände, eine Stimulation der Bauwirtschaft durch die Politik, damit neue Wachstumsimpulse gesetzt werden können.

Quelle: GD Holz

HINWEISE & HINGUCKER

Forstpraxis.de lobt Deutschen Waldpreis aus – Ehrung für besonderes Engagement für den Wald

Auch in diesem Jahr lobt Forstpraxis.de (Deutscher Landwirtschaftsverlag dlV) wieder den Deutschen Waldpreis aus. Mit dem Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Wald engagieren. Die AGDW ist ideeller Partner des Deutschen Waldpreises.

Der Preis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Förster/Försterin des Jahres 2024
- Forstunternehmer/Forstunternehmerin des Jahres 2024
- Waldbesitzer/Waldbesitzerin des Jahres 2024
- Sonderpreis „Nachhaltigkeit Wald 2024“
- Sonderpreis „Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse 2024“

Das Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich online. Bewerbungen können bis zum 29. Februar 2024 eingereicht werden. Der Preis wird am 4. Juli 2024 in Berlin verliehen.

Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: dlV

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

Neuzugänge:



- **Landratsamt Waldshut:** Bebauungsplanentwurf „PV-Anlage im Steinlebach“, Gemarkung Lienheim, Gemeinde Hohentengen, Frist zur Stellungnahme: 20.02.2024
- **Stadt Freudenberg am Main:** Bebauungsplan „Werk 1 (Neue Stadtmitte)“ – 1. Bauabschnitt mit 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich, Frist zur Stellungnahme schriftlich oder zur Niederschrift: 08.03.2024
- **Regionalverband Bodensee-Oberschwaben:** Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben – Teilregionalplan Energie, Frist zur schriftlichen Stellungnahme: 29.04.2024
- **Regionalverband Nordschwarzwald:** Teilregionalplan Windenergie, Frist zur schriftlichen Stellungnahme: 05.05.2024

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 21.03.2024, Alte Reithalle, Maritim Hotel Stuttgart | Einladung erfolgte in Waldwirt 4/2023
- **Langenauer Expertenforum von Forstkammer und Bayerischem Waldbesitzerverband** | 5./6. Juni 2024 in Langenau | Informationen zum Programm und zur Anmeldung im kommenden Frühjahr

Externe Veranstaltungen

- **Regionale Waldgespräche** | Diskussionsveranstaltungen des MLR am 22.02.24 (Ahorn, Thema: Jagd), 14.03.24 (online, Thema: Waldbrandprävention) | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **LNV/FVA-Tagung: Kohlenstoffspeicher Wald – Optionen, Instrumente, Grenzen** | Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 23.02.24 in Stuttgart | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Europäischer Waldabend** | Diskussionsveranstaltung von Institut Français Stuttgart und Landeswaldverband am 29.02.2024, 18 Uhr in Stuttgart | Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten an: info@lww-bw.de | Infos [hier](#)
- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Thema "Hybride Wärmenetze im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung" | 11.04.24 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Laubholztag 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu



verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.